

Pressemeldung

08.05.2021

Alfred-Döblin-Preis 2021 an Deniz Utlu

Der Schriftsteller Deniz Utlu erhält den Alfred-Döblin-Preis 2021. Der Preisträger wurde unter sechs Autor*innen ausgewählt, die sich am heutigen Samstag im Rahmen eines öffentlichen Lese- und Diskussionstages im Literarischen Colloquium Berlin der Diskussion stellten.

Ihre Entscheidung begründete die Jury, bestehend aus **Marie Schmidt, Sieglinde Geisel** und **Knut Elstermann**, wie folgt: „Deniz Utlu baut in Erinnerungsschichten die Geschichte einer Vater-Sohn-Beziehung auf. Sein Erzähler tritt in einen inneren Dialog mit dem Vater, in dem existenzielle Themen ihres Lebens umkreist werden: die Entstehung von Männlichkeit, Fragen von Schicksal und Spiritualität, Erfahrungen von Migration und Zugehörigkeit. In einer unmittelbar berührenden und humorvollen Sprache lässt er uns teilhaben an den Konflikten, Feiern und dem Alltag einer Familie. Utlu eröffnet für die deutsche Literatur eine Erinnerungsgeographie, die von Hannover bis weit in die Türkei, an die syrische Grenze reicht.“

Deniz Utlu, 1983 in Hannover geboren, lebt in Berlin. Er studierte Volkswirtschaftslehre an der Freien Universität Berlin sowie an der Université Paris 1 Panthéon-Sorbonne. 2014 veröffentlichte er seinen ersten Roman *Die Ungehaltenen*, der 2015 im Maxim Gorki Theater für die Bühne adaptiert wurde. 2019 erschien sein zweiter Roman *Gegen Morgen* beim Suhrkamp Verlag. Seine Essays wurden im Feuilleton (FAZ, SZ, Tagesspiegel, Der Spiegel, Der Freitag) und in Anthologien veröffentlicht (zuletzt: *Eure Heimat ist unser Albtraum; Wir. Gestern. Heute. Hier*). Von 2003 bis 2014 gab er das Kultur- und Gesellschaftsmagazin freitext heraus. Von 2017 bis 2019 schrieb er die Kolumne *Einträge ins Logbuch* für den Tagesspiegel. Außerdem kuratiert er die Literaturreihe *Prosa der Verhältnisse* im Maxim Gorki Theater. Zuletzt erhielt er den Literaturpreis der Landeshauptstadt Hannover 2019.

Die diesjährige Preisverleihung findet direkt im Anschluss an den Wettbewerb statt und kann via Livestream oder bis zum 16. Mai 2021 als Video auf www.lcb.de oder www.adk.de verfolgt werden. Die weiteren Nominierten waren Daniela Dröscher, Ursula Fricker, Valeria Gordeev, Michael Kleeberg und Senthuran Varatharajah.

Der 1979 von Günter Grass gestiftete und seither alle zwei Jahre für ein noch unvollendetes Prosa-Manuskript vergebene Alfred-Döblin-Preis wird von der Akademie der Künste und dem Literarischen Colloquium Berlin ausgerichtet und erinnert im Sinne des Stifters an Döblin als einen der vielseitigsten deutschen

Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Pariser Platz 4
10117 Berlin
T 030 200 57-15 14
F 030 200 57-15 08
presse@adk.de
www.adk.de

Schriftsteller der Moderne. Der mit 15.000 € dotierte Alfred-Döblin-Preis wird in diesem Jahr zum 23. Mal vergeben und von der S. Fischer Stiftung unterstützt.

Vgl. [Pressemeldung vom 15. April 2021](#)

Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Pariser Platz 4
10117 Berlin
T 030 200 57-15 14
F 030 200 57-15 08
presse@adk.de
www.adk.de